

Pressemitteilung

“Wald statt Asphalt“: Aktivist*innen versperren in Wiesbaden Eingang der Parteizentrale der Grünen und des Verkehrsministeriums

Mit der Aktion macht Extinction Rebellion auf die geplante Rodung des Dannenröder Waldes aufmerksam und fordert dessen Erhalt.

Wiesbaden, 17.06.2020 - Das Bündnis Rhein-Main-Neckar der Klimagerechtigkeitsbewegung Extinction Rebellion (XR) blockiert seit den frühen Morgenstunden mit insgesamt 40 Aktivist*innen die Parteizentrale der hessischen Grünen sowie den Eingang des hessischen Verkehrsministeriums und ruft unter dem Motto [„Wald statt Asphalt“](#) zum Erhalt des mittelhessischen Dannenröder Waldes auf.

Auf den Bannern der Aktivist*innen stehen Sprüche wie “Stopp den Ausbau der A49” und “Rettet den Dannenröder Wald”. Anlass ist die geplante Rodung einer 85 Hektar großen Fläche im Dannenröder Wald – einem wichtigen Natur- und Wasserschutzgebiet – für den anschließenden Ausbau der Autobahn A49. Verwaltet wird das Projekt durch das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen von Minister Tarek Al-Wazir (Bündnis 90/Die Grünen), der vorab zu Gesprächen vor Ort eingeladen wurde.

„Die Bedrohung des Dannenröder Walds durch den Ausbau der A49 ist ein Exempel verfehelter Umweltpolitik. Von einem grünen Minister versprechen wir uns mehr umwelt-, aber auch klimapolitische Weitsicht, wie sie bereits im Wahlprogramm 2018 angekündigt worden war“, sagt Jochen Stadler aus dem XR-Presseteam.

Noch im Oktober 2019 sollte für den Weiterbau der umstrittenen Autobahn A49 in Nordhessen eine breite Schneise durch den Dannenröder Wald geschlagen werden. Daraufhin wurde der Wald von Aktivist*innen besetzt, die ihn damit buchstäblich in letzter Minute vor der Säge retteten.

„Zukünftige Verkehrskonzepte dürfen nicht länger mit Umweltzerstörung einhergehen. Es ist unverantwortlich, mit diesem Projekt massiv in ein Wasserschutzgebiet eingreifen zu wollen, das etwa 500.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt. Wir fordern den Stopp des Ausbaus der A49 und den Erhalt des Dannenröder Waldes“, so Felix Machner, XR-Aktivist aus Landau.

Die Kampagne des Rhein-Main-Neckar-Aktionsbündnisses ist Teil der bundesweiten [Digitalen und Dezentralen Rebellion Wave](#) von Extinction Rebellion Deutschland vom 12. bis 21. Juni 2020.

Pressekontakt

Extinction Rebellion, Bündnis Rhein-Main-Neckar

Jochen Stadler

Tel.: 0172 9729997

Mail: presse@extinctionrebellion.de

Wald statt Asphalt: Aktivist*innen fordern den Stopp des Ausbaus der A49

WO Treffpunkt

Große Platane am Bahnhofsplatz, Hauptbahnhof, 65189 Wiesbaden

WANN Zeiten

17. Juni 2020, 8:00 Uhr, Beginn der Mahnwache

Extinction Rebellion lädt zu einer Protestaktion ein und fordert den Erhalt des Dannenröder Waldes

(Wiesbaden, 08.06.20) Das Bündnis Rhein-Main-Neckar der Klimagerechtigkeitsbewegung Extinction Rebellion (XR) ruft unter dem Motto [„Wald statt Asphalt“](#) zum Erhalt des mittelhessischen Dannenröder Walds auf.

Am Mittwoch, 17. Juni, werden die Aktivist*innen künstlerische friedliche Aktionen in Wiesbaden durchführen. Anlass ist die geplante Rodung einer 85 Hektar großen Fläche im Dannenröder Wald, eines wichtigen Natur- und Wasserschutzgebietes, für den anschließenden Ausbau der Autobahn A49 durch die DEGES GmbH. Verwaltet wird das Projekt durch das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen von Minister Tarek Al-Wazir (Bündnis 90/Die Grünen).

„Die Bedrohung des Dannenröder Walds durch den Ausbau der A49 ist ein Exempel verfehlter Umweltpolitik. Von einem grünen Minister versprechen wir uns mehr umwelt-, aber auch klimapolitische Weitsicht, wie sie bereits im Wahlprogramm 2018 angekündigt worden war“, so Jochen Stadler aus dem XR-Presseteam.

Noch im Oktober 2019 sollte für den Weiterbau der umstrittenen Autobahn A49 in Nordhessen eine breite Schneise durch den Dannenröder Wald geschlagen werden. Daraufhin wurde der Wald von Aktivist*innen besetzt, die ihn damit buchstäblich in letzter Minute vor der Säge retteten.

„Zukünftige Verkehrskonzepte dürfen nicht länger mit Umweltzerstörung einhergehen. Es ist unverantwortlich, mit diesem Projekt massiv in ein Wasserschutzgebiet eingreifen zu wollen, das etwa 500.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt. Wir fordern den Stopp des Ausbaus der A49 und den Erhalt des Dannenröder Waldes!“, sagt Felix Machner, XR-Aktivist aus Landau.

Die Kampagne des Rhein-Main-Neckar-Aktionsbündnisses ist Teil einer bundesweiten [Digitalen und Dezentralen Rebellion Wave](#) von Extinction Rebellion Deutschland vom 12. bis 21. Juni 2020.

Für genauere Informationen zu der Aktion vor Ort oder Begleitanfragen der Aktivist*innen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Extinction Rebellion, Bündnis Rhein-Main-Neckar

Jochen Stadler

Tel.: 0172 9729997

Mail: rmn-buendnis@extinctionrebellion.de